

Lodzzer Tageblatt

Abonnements für Lodz:
 Jährlich 8 Rbl., halbj. 4 Rbl., viertelj. 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühr:
 Für die Beilagen über deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielnas (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.
 Redaktions-Sprechstunde von 9-12 Uhr Vormittags.

In Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstein
 & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg L./P. oder deren
 Filialen.
 In Warschau: Rajchman & Frensdler, Senatorska 18.
 In Moskau: L. Schabert, Pokrowka, Haus Sobolow.

MAGASIN de MOSCOU,

15. Petrikauerstraße 15.

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von
Wollen-, Seiden-, Leinen- und Weißwaren,
 Teppichen, Gardinen, Läufern, Möbelstoffen, Decken
 etc. etc.
Billigste, aber feste Preise.

Siemens' Regenerativ-Gasbrenner

in verschiedenen Größen und von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung,
 sowie neue patentirte

Wiener Gas-Glühlichtbrenner

für Wohnräume, Comptoirs, Fabriken u. empfiehlt in reicher Auswahl

Karl Mogk.

Den Liebhabern einer recht schönen Handschrift wird die

Allerbeste Schreibstahlfeder

unter dem Namen

„Lodzzer Industrie-Feder A. J. TYBER“

empfohlen. — Diese praktischste Stahlfeder mit feiner und extra-
 feiner Spitze ist für jede Hand passend, dauerhaft und zu mäßigen Preisen zu haben in der
 Papier- Schreibmaterialien - Niederlage
 von
A. J. TYBER, Petrikauerstraße Nr. 47.

Katharina Fuchs
Michael Rabinowitsch
 Verlobte.
 Lodz. Lodz.

Allerhöchste Gnadenbriefe.

I.
 An den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei den Höfen von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz und außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei Sr. Majestät dem deutschen Kaiser, Könige von Preußen, General-Adjutanten, General der Infanterie Grafen Paul Schuwalow.

Zur Belohnung Ihrer staatlichen Verdienste, welche Sie beständig bei der Erfüllung der wichtigen diplomatischen Pflichten, mit denen Sie betraut sind, erweisen, haben Wir es für Recht erachtet, Ihnen Allergnädigst Unseren Orden des heiligen apostelgleichen Fürsten Wladimir 1.

II.
 An den Ehrenvornund der Moskauer Session des Pupillenrath der Anstalten der Kaiserin Maria, Direktor des Asiatischen Departements, Geheimrath Grafen Dmitri Kapnist.

In Anerkennung Ihres ausgezeichneten eifrigen Dienstes haben Wir Ihnen Allergnädigst Unseren Kaiserlichen St. Annen-Orden 1. Kl. verliehen, dessen hier befolgende Insignien Wir Ihnen anzulegen und den Statuten gemäß zu tragen befehlen. Wir verbleiben Ihnen mit Unserer Kaiserlichen Gnade wohlgenügt.

Die Originale sind von Seiner Kaiserlich Majestät Höchst eigenhändig unterzeichnet:
Alexander.
 Fredensborg, den 30. August 1891.

Inland.

St. Petersburg.

— Das Ministerium des Kaiserlichen Hofes und der Appanagen hat, dem „U.B.“ zufolge, die Verfügung getroffen, daß die nothleidenden Bauern des Simbirskischen Gouvernements im Laufe des kommenden Herbstes und Winters zum Einammeln des Winterbrotes in die Appanagenwälder des genannten Gouvernements zugelassen seien.

— Die „Hos. Bp.“ berichtet, daß der Director des Landwirtschaftlichen Departements des Ministeriums des Innern, Geheimrath Wesschnjadow, von seiner Unfahrt durch die Nothstandsgouvernements zurückgekehrt ist.

— Die Konferenz zur Feststellung der Winterfahrpläne hat unter dem Präsidium des Obersten W. S. Schilowski, Chef der Exploitations-Sektion des Ministeriums der Kommunikationen am 14. c.

Nachdruck verboten.

Doktor Glennie's Tochter.

Eine Erzählung aus dem Leben von
B. L. Farjeon.
 (4. Fortsetzung.)

Es war merkwürdig, daß sein kranker Freund in Madeira, Meynell Drummond, sein eigener Brief, welcher noch unvollendet auf dem Schreibtische lag, sich in seinem Nachdenken mit der Erinnerung an Herrn George Broughton und der entschiedenen Abneigung, die seine Schwester gegen diesen Mann geäußert, vermischte. Und er setzte großes Vertrauen in die Richtigkeit ihres Gefühls; denn oft schon hatte er sich bei ähnlichen Gelegenheiten, da er anderer Meinung als sie gewesen, genöthigt gesehen, ihr Recht geben zu müssen. Er hatte sich gesundert, wie ihre auf eine so leichte Basis gegründete Urtheile so sicher und zutreffend sein konnten — aber die Thatsache ließ sich nicht leugnen.

Es war ihm in dem Augenblick nicht eingefallen, sonst würde er seiner Schwester mitgetheilt haben, daß er vor Kurzem erst einen bedeutenden Vertrauensposten im Verein mit Herrn George Broughton übernommen hatte, der für den Fall eines nicht mehr fernem Ereignisses ein gutes Einvernehmen zwischen ihnen von äußerster Wichtigkeit erscheinen ließ. Kurze Zeit nach seiner Ankunft in Madeira hatte Meynell Drummond sein Testament gemacht und Doctor Glennie und George Broughton zu Vollstreckern desselben ernannt. Ersterer hatte sogleich seine Bereitwilligkeit erklärt und dabei gelegentlich in seinem Briefe erwähnt, daß Herr George Broughton vor längerer Zeit eine Erholungsreise angetreten und er ihn seitdem nicht wiedergesehen habe. In Erwiderung auf diesen Brief hatte ihm Meynell Drummond zwar mitgetheilt, daß er die Zusage jenes Herrn zwar erhalten, ihn aber zu-
 allgerweise nicht von dem damaligen Aufenthalts-

orte desselben in Kenntniß gesetzt. Diese Umstände, die Doctor Glennie damals nur ein vorübergehendes Interesse abgesehen, erschienen ihm heute von weit ernster Bedeutung, und obwohl sein Verstand und sein Gerechtigkeitsinn sich dagegen sträubten, zu verdammen, wo keine Beweise der Schuld vorlagen, konnte er sich doch nicht verhehlen, daß er infolge der durch seine Schwester erweckten Vorurtheile nur mit Unbehagen einem möglichen Zusammenwirken mit Herrn Broughton entgegenjah.

Sie haßt ihn, dachte er, das sehe ich klar, weil sie in der Verbindung mit ihm meiner Tochter Glück gefährdet glaubt; und sie scheint im Hassen ebenso stark wie in der Liebe zu sein — ich hätte sie einer so leidenschaftlichen Abneigung kaum für fähig gehalten.

Als Meynell mir jene lektwollige Verfügung mittheilte, hegte ich nicht den geringsten Widerwillen gegen Herrn Broughton, aber ich kann nicht leugnen, daß dieses Gefühl jetzt existirt und daß Letty, nicht meine Verurtheilung, es in mir zum Entschließen brachte. Da Meynell diesen Mann zu einem so wichtigen Amte erwählt hat, so muß er nicht allein Vertrauen in ihn setzen, er muß ihn auch hochachten; ist aber ein Mensch ohne Ehre im Stande, solche Gefühle zu erwecken?

Allerdings bietet Meynells Character nicht genügende Sicherheit für die Richtigkeit seiner Wahl; er ist nicht schwachfüßig und läßt sich leicht durch Andere beeinflussen. Er sah Herrn Broughton in meinem Hause, empfing ihn und behandelte wie meinen Freund, und mag den Grad unserer Vertrautheit noch überschätzt haben. Wenn daher in diesem Falle Jemand zu tadeln ist, so bin ich es.

Er sah auch Ru Wentworth. Weshalb fiel ihm nicht ein, lieber diesen zu wählen? Doch das ist eine thörichte Frage! Von den Weibern ist Herr Broughton unstrittig der in weltlichen Angelegenheiten erfahrene, klügere und besser geklütete; es muß wohl diese halb unberuht in mir schlummernde Meinung von ihm gewesen sein, die mir vorhin bei der Schilderung seines Characters vorgeschwebt hat. Solche Eindrücke, die in uns verborgen bleiben, bis

eine Gelegenheit sie ans Licht zieht, sollten niemals mißachtet oder leicht genommen werden.

Wenn ich Alles zusammenfasse, was Letty über George Broughton geäußert, so scheint er in ihren Augen nichts viel Besseres als ein Schurke zu sein. Sie spricht ihm jede Fähigkeit zu einem tieferen Gefühl ab und hält ihn für zu kaltherzig und herrschsüchtig, um meinem theuren Kinde ein passender Gefährte zu sein und ihr zu gestatten, daß sie auf ihre eigene unschuldige Weise glücklich sei. Ich schaudere jetzt bei dem Gedanken, daß es ihm gestattet gewesen, mit mir und den Meinigen freundschaftlich zu verkehren. Gott helfe Dir, George Broughton, wenn ich jemals entdeckte, daß Deine Neigung für meine Tochter der Nützlichkeit und Treue entbehrt und daß Verath in Deinem Herzen geschlummert! Ich würde Dich tod zu meinen Füßen niederstrecken!

Doch wohin verirren sich meine Gedanken? Was ist da zu fürchten? Die Vergangenheit liegt, Gott sei Dank, hinter uns, aber die Zukunft gehört mir und ich will meine zarte Blume wohl behüten.

Ich bin froh und zufrieden, daß ich Alice von ihm entfernt und nach Brüssel gesandt habe. Er gab mir das feste Versprechen, bis zu ihrer Rückkehr keinen Verkehr mit ihr zu unterhalten; Ru Wentworth war nicht so leicht dazu zu bewegen, und es läßt sich schwer unterscheiden, was mehr zu Gunsten eines Mannes spricht; — eine höfliche Blicke ist bald gesprochen. Was nicht mir alle Erfahrung, die ich gewonnen, wenn ich sie nicht zum Wohle meines Kindes anwenden kann?

Was hat diese Angst zu bedeuten, welche mich plötzlich gefaßt? Nicht lange nach Alice's Abreise hörte ich ganz zufällig, daß George Broughton in Brüssel gesehen worden war, aber Jedermann kann dorthin gehen oder den Ort auf seiner Durchreise berühren, und so legte ich nicht den geringsten Werth auf diese Nachricht. Soll ich mich jetzt noch dadurch beunruhigen lassen? Alice hat niemals erwähnt, daß sie ihn dort gesehen, und er war nicht davon unterrichtet, in welchem Theile der Stadt ich sie untergebracht. Niemals hat Alice irgend etwas vor

mir geheim gehalten; sie ist die Offenheit und Unschuld selbst. Weg daher mit allen verdächtigen Vermuthungen — sie kommen hin und her einem Verathe gegen mein eigenes Kind gleich!

Sonderbar ist es, daß mich George Broughton seit vielen Monaten nicht aufgesucht hat. Es ist für sein Fernhalten kein triftiger Grund vorhanden, er müßte denn während dieser ganzen Zeit verzeilt gewesen sein; ich habe ihm mein Haus nicht verboten. Ru Wentworth hat mich häufig besucht und sich nach Alice's Ergehen erkundigt, ob sie wohl und glücklich sei? Des jungen Mannes Herz sprach aus seinen Augen; er war freimüthig, bescheiden, offen; in ihm war kein Hintergedanke. Möglich, daß George Broughton ebenso gehandelt haben würde, wenn er nahe gewesen wäre. Aber — aber —

Wieder diese Besürchtungen, diese Zweifel! Sicherlich habe ich irgend einmal gehört, daß George Broughton in London gesehen worden ist! Ja, es ist so! Er hat also absichtlich mein Haus gemieden.

Wenn das ist, so giebt es eine einfache Erklärung. Er wählte, Alice zu lieben, während er ihr nahe war, und als er nicht länger Gelegenheit hatte, mit ihr zusammenzutreffen, entdeckte er, daß er keine wirkliche Neigung für sie empfand und hielt es für besser, den Verkehr zwischen uns abzubrechen, damit seinen kleinen Aufmerksamkeit keine falsche Deutung gegeben würde. Es wäre die Handlungsweise eines ehrenhaften Mannes, und Alles stände somit gut.

Aber Alice soll nicht eine Stunde länger unnöthig von mir getrennt bleiben. Ich werde noch heute Abend an sie schreiben und sie veranlassen, sogleich zurückzukehren. Das Haus wird wieder hell sein, Schwester Letty wird sich überglücklich fühlen, und ich — ich —

Er erhob sich und trat nahe an das Bild seiner Tochter heran, das Gesicht von der Freude seines Herzens verklärt.

Mein theures Kind! sagte er laut. Weshalb schickte ich Dich aus Deiner glücklichen Heimath

Rodzer Thalia-Theater.

Dienstag, den 22. September 1891:

Erste Poffe der Saison!

„KYRITZ-PYRITZ.“

Große Poffe mit Gefang u. Tanz in 3 Aufzügen von W. Wilkens u. D. Justinus, Musik von J. Michaelis.

Programm der Zwischenacts - Musik:

- Nr. 1. Ouvertüre „König Mydas“ von Eilenberg.
 - Nr. 2. Frühlings-Kinder, Walzer aus „Waldteufel.“
 - Nr. 3. Marsch aus „Don Cecar“ von Dellinger.
- Die Theater-Kasse ist Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr geöffnet.

Die Preise der Plätze sind die vorjährigen.

In Vorbereitung: Novität „Pension Schöller.“

Der Abonnement-Chekbücher-Verkauf

für die Zeit vom 22. September bis 1. November a. c. hat begonnen und findet Vormittag von 10—1 Uhr, Nachmittag von 4—6 Uhr an der Theaterkasse statt. Dasselbst werden auch alle sonstigen noch wünschenswerthen Aufklärungen über die Verwendung der Checks erteilt. Die Direction.



Nur kurze Zeit! Konstantinerstr., neben Sellin's Theater. Ausstellung von Krokodilen, Schlangen, Schildkröten etc. Entree 10 Kop., Kinder 5 Kop. H. Gräbel & F. Schipfmann aus Brasilien.

Heileurse für Stotterer

erteilt Dr. med. E. B. Löwensohn, Petrikauer-Strasse Nr. 69, neben Hotel Victoria. (5-3)

Crissomor

ist von der Medicinal-Behörde der Kaiserlichen Gouvernements-Regierung gestattet, da das Präparat keine der Gesundheit schädlichen Stoffe enthält. Crissomor Crissomor Crissomor



Lager von

optischen und chirurgischen Artikeln, Messingen, Taschen, Linealen, Dreiecken etc.

Übernahme auch die Einrichtung electr. Sicherheits-Verbindungen, sowie von Telephonen.

Lager von Bring-Maschinen auf Abzahlung, 50 Kop. per Woche.

A. DIERING, Optiker,

Als der Petrikauer- und Zawadzka-Strasse Nr. 277, vis-à-vis Scheibler's Neubau. Koller'sche Feuerwerkskörper sind auf Lager.

Fabrik von plattirten Waaren

eröffnet habe. Alle, noch so ruinirten Gegenstände werden vollständig neu hergestellt, dauerhaft versilbert, vergolde und vernickelt und unter Garantie geliefert.

Außer meinem eigenen Fabrikate, welches mit meiner Marke versehen ist, empfehle ich dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager besser Warschauer Erzeugnisse plattirter Waaren.

Ludwig Henig.

Fabrik wasserdichter Decken

Emma Rampold,

Ramienna- (Fischer-) Strasse Nr. 1418 c, 7 (neu), 2. Etage, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Cachemir-, Woll- und Seiden-Atlas-, sowie Baumwollstoff-Steppdecken,

nach Wiener Art und in den geschmackvollsten Mustern gearbeitet. Preis von 5 bis 20 Rbl. pr. Stück.

Ein neuer Hottwagen

ist zu verkaufen, Dzialastraße, im Hause des Herrn Schmidt, vis-à-vis der Bahnhofs-Strasse. Näheres in der Schmiebe von Lipinski. (3-3)

Eichen-Credenze,

geschmackvoll und elegant gearbeitet, sind preiswerth zu verkaufen bei A. Grzybowski, Sredniastr. 11. (3-3)

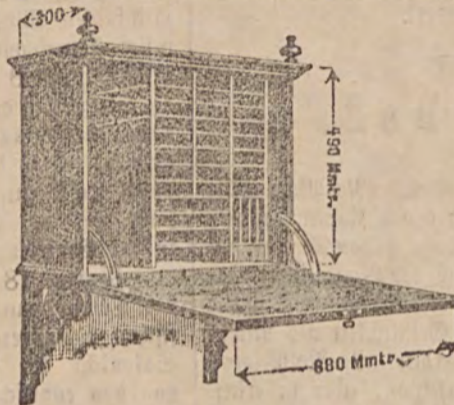
Photographie-Atelier

von

L. Zoner,

Dzielnia- (Bahn-) Strasse Nr. 13.

Aufnahmen täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachm. Feinste Ausführung. Billigste Preise.



Der Bultschraub,

geschliffen geschliffen. Zmit. Nussbaum oder Eiche, hf. ladirt, mit gutem Schloß und Messingbeschlägen, 2 Consolen, 2 Bandelisen, Tischplatte mit grünem Tuch bezogen.

Preis Mk. 25.00.

Burkhardt & Richter, Mulda, Sachsen.

Ein Fabrikssaal

von 675 Quadrat-Ellen mit Dampfkraft ist zu verpachten und zu jeder Zeit zu beziehen. Näheres in der Exp. d. Bl. (9)

Lehrerin

erteilt Unterricht in allen deutschen Wissenschaften, englisch und französisch nach dem Plane der Schulen in Deutschland. Offerten unter „N. 100“ sind an die Exped. d. Bl. erbeten. (3-3)

Wohnung

ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Wo? sagt die Exp. d. Bl. (71) Den geehrten Bestellern des illust. Victoria-Kochbuchs zur gefl. Kenntnissnahme, daß dasselbe bereits angekommen ist. Die Buch- und Musikalien-Handlung von JUL. ARNDT.

G. Gottschalk,

Warschau, Elektoralna Nr. 15. Fabrik feuerfester Geld-Schränke, Cassetten, Schlösser etc. Verkauf bei Herrn Adolf Rosenthal, 269 Petrikauer-Strasse 269, Filiale „ 575.

Geld-Schränke

Beim Unterzeichneten stehen einige Kutschen in verschiedenen Größen und Volants neuester Systeme zum Verkauf.

J. Kulpiński, Ziegel-Strasse, im eigenem Hause. Dortselbst werden alte Wagen zu den billigsten Preisen reparirt und neu aufgeführt. (3-2)

Meine Trikot-, Zailen- und Kinder-Confections-Fabrik

befindet sich von jetzt ab Zawadzka-Strasse Nr. 4, vis-à-vis Scheibler's Neubau. Hochachtungsvoll F. Bestermann. Dr. med. E. B. Löwensohn empfängt täglich von 9—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Nachm., Petrikauerstr. Haus Epstein, neben Hotel Victoria. (3-3)



Conto-Bücher, Copie-Bücher, Wechsel-Bücher, Cassa-Bücher etc. hält auf Lager, Contobücher laut Schema sowie Einbände für Zeitschriften und Bücher werden sauber zu mäßigen Preisen angefertigt. Karl Wolf, Buchhandlung, Zgierz. (8)

Clavierstunden (10-10) und Unterricht im Englischen erteilt Frau Dr. Löwensohn, Petrikauerstr. 69, neben Hotel Victoria. (50-44) Dr. Littauer empfängt speciell mit Haut-, Geschlechts- und Harnröhren-Krankheiten Bekannte von 8—10 Uhr Vor- und von 2—6 Uhr Nachmittags. Petrikauer-Strasse Nr. 24, Haus Kostenberg

Gold- und Silber-Gegenstände,

wie auch Edelsteine und sämtliche Münzen kauft und tauscht um auf neue Gegenstände gegen Zahlung der höchsten Preise das Juwelier-Geschäft von Moritz Gutentag, Neuer Ring Nr. 3. Ein noch im Betriebe befindlicher vierpferdiger Dampf-Kessel ist vergrößerungshalber zu verkaufen. Julius Fial & Co. Petrikauer-Strasse Nr. 749. (7)

Студентка

женевского университета желает ПОЛУЧИТЬ УРОКИ. Обратиться въ редакцію подъ П. Ф. (3-3)

Tanz- und Turnschule
Dzialastraße Nr. 516.
Anmeldungen zu neuen Curfen werden täglich von 12 bis 4 Uhr Nachmittags entgegen genommen. Verlängerte Tanzstunden alle Sonnabende von 10 Uhr Abends ab. Gründliche Lehre ist bei mir Prinzip. (3-3)

Adolf Lipiński.

Bekanntmachung.
Der Tanz-Unterricht in Collectiv, sowie auch geschlossenen Kreisen beginnt bei mir am 22. d. M. und bitte ich die geehrten Interessenten, sich in meiner Wohnung Zawadzka-Strasse Nr. 19 (48), Haus Th. Schmidt im Parterre zu melden oder schriftliche Offerten dafelbst niederzulegen. (5-5)

J. Jasniewicz,

Harzer Kanarienvogel
6-3) (St. Andreasberger), anerkannt als die besten Sänger der Welt, die sowohl bei Licht wie am Tage singen, ist soeben ein großer Transport eingetroffen und stehen zum Verkauf nur auf kurze Zeit Srednia-Strasse im Deutschen Hotel, Zimmer Nr. 4. Ernst Peschel.

Einige sehr gut erhaltene Ringspinnmaschinen für Kammgarn (2-1) sind billig zu verkaufen und noch im Betrieb zu beschäftigen bei Franz Dietel & Schmitt in Cossmansdorf in Sachsen.

Neues Gold-Cream ALDENHYDE vom Chemiker WLADISLAW. Bei täglichem Gebrauch macht es die Haut weich, weiss und frisch, schließt vor Ranzeln und ist dabei unsichtbar auf dem Gesicht. Da das Aldenhyde keine fettigen Substanzen enthält, so verdirbt es nicht und bedeckt nicht die Kleider. — Vorräthe, die kein anderes Gold-Cream aufweist. Kleines Flagon 60 Kop., grosses Flagon 1 Rbl. Verkauf in allen Apotheken, grösseren Apotheken- und Parfümeriewaren-Handlungen. Haupt-Niederlage bei W. Kraemer, Moctes, Onopogon-Strasse Nr. 29-30. In Loh bei M. Spokorny und L. Fijalkowski. (15-4)

Electricität u. Massage

gegen Krämpfe, Ermüdung, Nervenschwäche, Rheumatismus u. s. w. (15-2) Dr. Eliasberg, aus d. Klinik d. Prof. Mendel (Berlin), Petr.-Str. 28, Haus Petrikowski, 2. Etage.

Dr. L. Przedborski, Spitalarzt,

wohnt jetzt Petrikauerstrasse Nr. 64 im Hause N. Richterberg, gegenüber dem Gustav Lorenz'schen Hause; und empfängt Rosen-, Nachen-, Kesseln- und Ohren-Beidende täglich von 3-6 Uhr Nachmittags. (20-1)

Францишекъ Ашекъ

потерялъ свой паспортъ выставлен-ный войтомъ гмны Злоповъи проситъ нашедшаго возвратитъ таковой въ канцелярiю магистрата г. Лодви.

Ein Blanco-Wechsel

ausgestellt am 17. August, fällig am 17. Dezember d. J., Unterschrift Djalowski, Drebre J. Saffir, girirt von demselben, ist vor acht Tagen verloren gegangen und wird vor Ankauf desselben gewarnt. J. M. Baum. Der beste Payne's Illustr. Familien-Kalender 1892 und Wachenhusens illustrirter Haus- und Familienkalender 1892, zu haben in der Buch- und Musikalien-Handlung von JUL. ARNDT.